

ROBIN WOOD

Gewaltfreie Aktionsgemeinschaft für Natur und Umwelt e.V.

Hände weg von den rumänischen Urwäldern! Kletterprotest beim Holzkonzern Ziegler in der Oberpfalz

Unser Ziel:

ROBIN WOOD fordert ein Ende der Zerstörung wertvoller Natur- und Urwälder Europas in Rumänien, die teilweise als Natura 2000 unter dem Schutz der EU stehen oder den Status als Nationalpark haben. Waldzerstörung beschleunigt das Artensterben und treibt uns tiefer in die Klimakrise. Deutsche Unternehmen sind daran beteiligt, deshalb protestieren wir hier vor Ort. Wenn wir eine Zukunft haben wollen, muss der Ausverkauf der wertvollen Wälder ein Ende haben!

Das sagt Ziegler:

Das Unternehmen gibt sich umweltbewusst. „Auch in Rumänien achten wir auf kurze Wege. Daher beziehen wir unser Holz aus dem Umland von Sebes“, heißt es auf der Firmen-Website „Unser Holz stammt zudem aus zertifizierten Wäldern. Es ist ausgeschlossen, dass Bäume aus nationalen Schutzgebieten verarbeitet werden.“

Das erwidern wir:

Zieglers neues Sägewerk liegt im Zentrum der Holzindustrie im Süden der Karpaten, wo sich auch die letzten großen zusammenhängenden Naturwälder Europas befinden. Diese Wälder bieten unwiederbringliche Lebensräume für unendlich viele Tiere und Pflanzen. Wer hier wirtschaftet, schädigt diese Wälder – ob mit Abholzungs-Genehmigung oder ohne. Deshalb hatte die EU-Kommission bereits vor rund vier Jahren ein Vertragsverletzungsverfahren gegen Rumänien eingeleitet. Und Zieglers Risiko, in illegalen Holzhandel verwickelt zu werden, ist groß. Denn der Vorbesitzer des Werkes in Sebes – HS Timber, zuvor bekannt als Schweighofer – war vor einigen Jahren in illegale Holzgeschäfte verwickelt und musste sich deshalb auch vor Gericht verantworten. Das daraufhin eingeführte System zur Überwachung der Legalität der Holzlieferungen wurde von Ziegler nicht übernommen. Damit fällt Ziegler in seiner Praxis auf den alten, unzureichenden Stand bezüglich der Maßnahmen zum Ausschluss von Risiken in der Lieferkette zurück. Zusätzlicher Frevel ist die Verarbeitung des Sägerestholzes zu Pellets statt zu langlebigen Produkte wie Faserdämmstoffen oder Pressholzplatten. So landen rumänische

Urwälder direkt im Ofen und feuern die Klimakrise an. Zieglers Nachhaltigkeits-Image zerplatzt wie eine Seifenblase!

Produziert wird in Rumänien übrigens explizit für den EU-Markt, so dass unter anderem Pellets aus rumänischen Bäumen bald auch hierzulande in den Handel kommen könnten.

Hintergrund

Die Ziegler Group besitzt in Deutschland bereits eines der größten Sägewerke Europas, ist in Schweden aktiv und expandiert weiter. Im August 2023 übernahm das Unternehmen das Sägewerk im rumänischen Sebes und verarbeitet dort bis zu 1,45 Millionen Festmeter Holz pro Jahr zu Schnittholzprodukten und Pellets. Das Sägewerk zählt zu den größten Holzverarbeitenden Betrieben Rumäniens. Auch in der Pelletbranche gehört Ziegler mit seinen 444.000 Tonnen pro Jahr (225.000 Tonnen in Rumänien und 219.000 Tonnen in Deutschland) zu Europas marktbeherrschenden Produzenten.

Informiert Euch!

Aktuelle Infos: www.robinwood.de

Kontakte:

- Jana Ballenthien, ROBIN WOOD-Waldreferentin,
Tel. +49 40 38089 211 (vor Ort mit Umleitung aufs Handy)
- Ute Bertrand, ROBIN WOOD-Pressesprecherin, Tel. +49 171 8359515,
presse@robinwood.de
- Annette Spangenberg, Euro Natur, Tel. +49 7732 9272 19,
annette.spangenberg@euronatur.org

ROBIN WOOD e.V.
Bremer Str. 3
21073 Hamburg
www.robinwood.de

Spendenkonto:
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE93 3702 0500 0008 4555 00
BIC: BFS WDE 33 XXX

Stand: März 2024

